

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 10 (1884)  
**Heft:** 29

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Im Dörfchen Schw. an der Thur haben die Leute eine solche Furcht vor der Cholera, dass der Nachtwächter seine Stunden zum Stubenfenster hinaus abrufft, um aber allen Eventualitäten vorzubeugen, den Mund dabei nicht aufmacht.

### Kompliment.

**Brümmeler:** Ich danke euch, Herr Professor, für eue hübsche Vortrag.

**Professor:** Bitte, bitte!

**Brümmeler:** Ja, dir heit das Lebe vum Hund so natürlich und anschaulich gschilt, daß me fast muß glaube, dir sigit selbst einijet en Hund ghy!

### Unterpfändliches.

**Banquier:** Und was heist de zum Unterpfand?

**Bauer:** He — — i gönnt ech am End d'Frau gä, die wird wohl gut gnue sy!

### Moderner Pathentoast.

Uns allen zum Wohle, dem Knäblein zu Ehren  
Wollen wir lustig beim fröhlichen Mahle  
Ein Gläschen des edlen Rebensafte leeren. —  
Der Junge möge zunehmen an Alter,  
Weisheit und Verstand, auf daß  
Er bald im Stande ist, mit uns zu spielen —  
Einen gemüthlichen Jaß. —

### Dienstexamen.

**Frau Stadtrath:** Die Appenzellerinnen sind als sehr reinlich berühmt. Sägert Sie mir, was ist d'Hauptfach bim „Fäge“?

**Appenzeller Anneli:** Langi Jäg und fuber.

### Briefkasten der Redaktion.



**H. J. i. B.** Wir sind leider außer Stande, Ihre spatentlange Erklärung aufzunehmen, da uns nicht nur der Raum, sondern auch die Zeit fehlt, zu polemisieren. Uebrigens hilft dieses Schwadronieren nichts. Ihre Kollegen müssen zusammenstehen und dem Gedanken zum Durchbruch verhelfen. — **G. i. J.** Wurde schon früher öfters behandelt. — **Berlin.** Sie dürfen die Schweizerreise ganz getrost wagen; alles, was in dieser Beziehung herumgeboten wird, ist absolut unwahr. — **Spatz.** Das Universitätsfest in Bern findet so viel wir wissen Anfangs August statt. Gruß. — **E. K. i. Z.** Ihre Sprüchlein sind lustig, aber die Form sehr mangelhaft. — **J. J. i. W.** Warum nicht? Wer Vieles bringt, wird Jedem etwas bringen. — **L. P. i. O.** Die Beschreibung dieses Unglücksfalles ist ein vortrefflicher Stoff für sozialistische Zeitungen und sie haben auch recht, gehörig darauf los zu klopfen; übersteigt es doch alle Grenzen, ein Pferd höher zu schätzen, als ein Menschenleben! — **Nemo.** Wir eruchen um genaue Adresse und dann soll Ihnen das Blatt zukommen. — **F. B. i. Y.** Der Einfachheit halber bitten wir die bisherige Adresse beizubehalten. — **R. i. B.** Daß die Postsendung verloren gegangen, ist unangenehm; aber so etwas kann halt doch immerhin vorkommen. Ueber Weiteres haben noch anderweitige Entschliessungen zu ergeben. — **F. J. i. Cal.** Ein Portrait Clevelands wäre uns sehr willkommen. Dank für die Sendungen. — **J. W. i. B.** Der Expedition übergeben. — **B. i. G.** Ihr Wunsch soll erfüllt werden; das letzte Mal aus Versehen weggeblieben. — **G. i. L.** Die Sucht nach „klimatischen Kurorten“ hat folgender Versifflage gerufen: „Tiefenjumpf. Gestern Nachmittag um 3 Uhr erklärte unser Bürgermeister unser freundliches Städtchen für einen klimatischen Kurort. Ein angenehmeres und mehr erwünschtes Ereigniß war für Tiefenjumpf nicht denkbar. Hoffen wir, daß in Folge der erwähnten Erklärung sich bald ein starker Fremdenzudrang einstellt und die Nahrungsverhältnisse sich bessern. Die Lage unseres Ortes, an dem eine Landstraße vorüberläuft, ist entzückend. Auf der rechten Seite steht ein Baum und auf der linken beabsichtigt der Verschönerungsverein, der sich bereits um halb 4 Uhr gebildet hatte, eine Bank aufzustellen. Ein prachtvoller Himmel wölbt sich darüber. Wir fügen hinzu, daß der Apotheker ein guter Jasser ist.“ — **M. M.** Laßt sie rollen! Dieses Possenspiel wird wohl zum Abschluß kommen. Man wartet in Ch. längst darauf. — **? i. Z.** „Güll au Nügel, das ischt au e Fäsch!“ — **Z. Z.** Ja, vor dem Richter. — **W. N. i. H.** Erst später. — **Verschiedenen:** Anonymous wird nicht angenommen.

## Hôtel Seehof Zürich

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt:

**Schiff lände.**

Neu restaurirt, freundliche Zimmer, gute Betten

empfiehlt sich dem Tit. reisenden Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine, feines Bier, gute Küche, freundliche, zuvorkommende Bedienung.

NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise. Achtungsvoll

Frau Wwe. **Frey-Halder.**

Gros et Détail.

**Charles Weider**

Weggengasse (Bl. 25)

**ZURICH**

Comestibles fins, Conserves alimentaires, Légumes primeurs du Midi.

Envoi du Prix-courant sur commande.

## Magenleiden

(jeder Art), Bandwurm, Gicht und Rheumatismus, Salzfluss, Hämorrhoiden, Harn- und Unterleibskrankheiten, Rückenmarksleiden, Frauenkrankheiten, Bleichsucht u. s. w. behandelt mit bestem Erfolge, auch brieflich

**Bremicker,**  
Arzt in Glarus.

## Kurort Haltli b. Mollis,

verbunden mit Schwefelbad, (N. 8) empfehle allen

Geschlechts-, Haut- und Magenkranken.

**Bergfeld.** Arzt i. Mollis b. Glarus. Behandle, wie bekannt, auch erfolgreich brieflich.

Schweiz.  
Bündner  
Oberland.

## Kur- und Seebad-Anstalt WALDHAUS FLIMS.

1100 M. ü. M.  
4 Stunden  
von Chur.



**Eröffnung 15. Juni.**

Die Anmeldungen sind zu adressiren an Herrn

**J. Guggenbühl, Waldhaus Flims.**

**Grosse Preisermässigung!**

**Hyatt's Kragen und Manchetten**

von wasserdichter Leinwand sind jetzt die billigsten, elegantesten und bequemsten.

Alle Wäschekosten erspart.

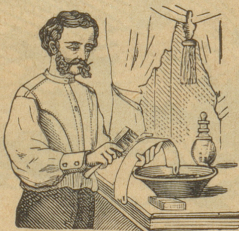
Preis - Courant gratis und franko.

**Fabrik-Dépôt:**

**H. Specker in Zürich,**

90 - Bahnhofstrasse - 90

Wiederverkäufer allerorts gesucht.



## Hôtel zur „Krone“,

Schiff lände, (Bl. 25)

**BASEL.**

Reinlich, billig, einfach.

**A. KELLER**

Mechanische Werkstätte

**AARAU.**

Spezialität

in

**Pumpen und Apparaten**

für Brauereien, Hôtels,

Restaurants, Weinhandlungen,

Küfereien etc. etc.

Bierpressionen mit Luftdruck und Wasserdruk von allen Grössen und Systemen, Wein- und Bierpumpen, Circularpumpen (Wergel), neuestes System Pumpen mit Balancier, Wasserpumpen.

Abfüllpressionen, Spundapparate mit Wassersäule oder Quecksilbersäule, Bierkühlapparate, Dickmaischpumpen, Maischbottiche mit Maschinen, Bierfannen, Malzschorotmühlen, Kühlschiffe, Reservoirs.

Bouchirmaschinen, Flaschenfüllapparate, Kühlschiffventile, Syphonhähnen, Schlauchverschraubungen, Gummischläuche, Zinnröhren, Manometer, sowie alle Sorten Wein- und Bierhähnen. (N. 20)

Diplom in Zürich 1883.

Bronzene Medaille in Luzern 1881.

Diplom in Weinfelden 1873.